

Maximilians-Bote

NEUES AUS DEM LANDTAG
Holger Griebhammer, MdL

HOLGER 
GRIEBHAMMER
LANDTAGSABGEORDNETER

Auszug aus dem Tagebuch

APRIL 2024

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Frühling nimmt nun so richtig Fahrt auf. Die Knospen beginnen zu blühen, die Vögel starten mit ihrem Pfeifkonzert und auch die ersten Insekten sind wieder unterwegs.

Grund genug, sich mal etwas näher mit den Königinnen unseres Ökosystems zu beschäftigen. Bei einem Imkeraustausch in Bischofsgrün habe auch ich noch einiges von unseren Bienenexpertinnen und -experten lernen können. Garniert wurde die Veranstaltung durch einen Besuch einer Imker-Delegation aus Loket (Ellbogen), die eigens dafür angereist war. Der Frühschoppen in lockerer Atmosphäre gab allen Beteiligten die Möglichkeit, Herausforderungen zu benennen

und von ihrer täglichen Arbeit mit ihren Bienenvölkern zu erzählen. Mit unserer Generalsekretärin Ruth Müller, die auch als imkerpolitische Sprecherin unserer Fraktion fungiert, hatten sie die bestmögliche Expertin auf diesem Gebiet direkt vor Ort. Auch Europakandidat Martin Lücke wies auf die Vorteile einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit hin. Denn Bienen und der tägliche Umgang kennen wahrlich keine Grenzen.

Des Weiteren bot sich mir die Möglichkeit, beim Startschuss für ein lange ersehntes Projekt in Arzberg dabei zu sein. Die Platznot in der Kita Marienheim hat ein Ende. Nach ausgiebigen Vorplanungen kann die katholische Pfarrei nun mit dem Anbau an das Marienheim beginnen und so einen wichtigen Schritt auf dem Weg zu mehr Betreuungsplätzen gehen. Ein wunderbares Zeichen dafür, dass bestehende Gebäude



sinnvoll erweitert werden können. Denn Kinder sind unser Kapital. Kapital ist ein wichtiges Stichwort. Denn in Wölsauerhammer bei Marktredwitz sind viele kluge Köpfe am Werk. Der Stammtisch und die Dorfgemeinschaft haben zusammen angepackt und ihr Wirtshaus gerettet. Ein Paradebeispiel dafür, was gesellschaftlichen Zusammenhalt ausmacht! Durch die Gründung einer Genossenschaft konnten über 160 Anteile verkauft werden. Der Erhalt unserer oberfränkischen Wirtshauskultur liegt mir besonders am Herzen. Deshalb habe ich gerne die Wandfarbe für das tolle Projekt gespendet!

Selbst Hand anzulegen und meine Fähigkeiten in Sachen Braukunst auszuprobieren konnte ich bei der Schulung der fünf Finalistinnen zur Wahl der Bayerischen Bierkönigin im Brauereimuseum Kulmbach. Das Brauhandwerk ist eine echte Kunst. Mitte Mai kürt der Bayerische Brauerbund seine 13. Bayerische Bierkönigin. Um die fünf Finalistinnen in die Kunst des handwerklichen Bierbrauens und in die Biersensorik einzuweihen, fand in Kulmbach eine Schulungsveranstaltung statt. Schön, dass die Brauereihauptstadt Kulmbach dieses Event ausrichten durfte.

Politik muss aus der Praxis heraus geschehen, das möchte ich verkörpern. Deshalb bin ich der Einladung der Schulleitung der Jacob-Ellrod-Realschule Gefrees gefolgt und habe eine Doppelstunde mit den künftigen Absolventinnen und Absolventen verbracht. Ich war beeindruckt, welche Gedanken sie sich über unser Weltgeschehen machen und wie gut sie informiert sind.

Politische Bildung ist ein wichtiger Schlüssel zur Stärkung der jüngeren Generation, Demokratie lebt von der Diskussion. Daher habe ich mir gerne Zeit genommen, um Entscheidungen zu erklären und klar zu zeigen, wie wichtig es ist, Themen zu hinterfragen und nicht die einfachste Lösung als die einzig richtige zu verkaufen. Ebenso bin ich überzeugt, dass der Ausbau von Wind- und Sonnenenergie zukünftig für uns alle auszahlt. Es ist sinnvoll, einen Schritt voraus zu sein und die Technik von morgen aktiv schon jetzt voranzutreiben.

Nun ist es aber soweit: Der 10. Mai wird ein ganz besonderer Tag.

Tag der offenen Tür

im Stimmkreisbüro

10. MAI
2024
10-17
UHR

Landtagsabgeordneter
Holger Grießhammer
Kirchenlamitzer Str. 18
95163 Weißenstadt

SPD Fraktion im Bayerischen Landtag

Unsere ländlichen Regionen zu stärken, bedeutet, aktiv Verantwortung zu übernehmen. Seit dem 8. Oktober 2023 darf ich den Stimmkreis Wunsiedel-Kulmbach als Mitglied des Bayerischen Landtages vertreten. Bayreuth und Hof gehören zu meinen Betreuungsstimmkreisen.

Ich freue mich nun, Ihnen und Euch bei einem Tag der Offenen Tür die Räumlichkeiten meines neuen Abgeordnetenbüros vorzustellen.

Aus diesem Grund herzliche Einladung zur offiziellen Eröffnung meines Abgeordnetenbüros am 10. Mai 2024 von 10-17 Uhr in der Kirchenlamitzer Str. 18 in 95163 Weißenstadt!

Gut zu wissen

Der Landtagsdirektor Peter Worm



Der Direktor des Bayerischen Landtags stammt aus Oberfranken, genauer: aus Fichtelberg, einer Gemeinde aus meinem Stimmkreis, wo er auch geboren wurde.

Peter Worm trat am 1. Mai 1986 in das Landtagsamt ein, war anfangs als Referent im Justizariat tätig und fungierte ab 1990 als Persönlicher Referent des Landtagspräsidenten. Von 1994 bis 2006 leitete er das zentrale Referat Plenum – Ältestenrat – Parlamentarische Grundsatzfragen, ehe er Ende 2006 zum Abteilungsleiter Z – Zentrale Dienste ernannt wurde.

Einstimmig hat sich das Landtagspräsidium entschieden, seine Dienstzeit als Leiter der Landtagsverwaltung bis 31.08.2026 zu verlängern. Hauptgrund hierfür war sicherlich seine langjährige Expertise in juristischen und parlamentarischen Fragen.

Am 1. April 2009 wurde Peter Worm offiziell zum Ministerialdirektor des Bayerischen Landtages ernannt. Seit dieser Zeit steht er dem Landtagsamt vor und vertritt den Bayerischen Landtag im Beirat der Partnerschaft der Parlamente e.V., einer gemeinnützigen und überparteilichen Vereinigung. Deren Intention ist es, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Menschen in der Bundesrepublik Deutschland, in Kanada, der Republik Österreich, der Schweiz, der Vereinigten

Staaten von Amerika und weiteren Nationen, deren Prinzipien auf einer freiheitlichen und repräsentativen Demokratie beruhen, im Rahmen des Völkerverständigungsgedankens zu fördern. Dieser Partnerschaft der Parlamente gehören alle deutschen Landesparlamente an.

Zusammen mit seinen drei älteren Schwestern ist er in der elterlichen Metzgerei in Fichtelberg aufgewachsen und hat dort die Volksschule besucht. Seine Zeit am Luisenburg-Gymnasium Wunsiedel endete 1976 mit dem Abitur. Dort hat er auch seine Frau kennengelernt, die aus Tröstau stammt. Mit dieser ist er seit 1985 verheiratet und hat eine Tochter (28) und einen Sohn (33).

Peter Worm studierte von 1977 bis 1982 Rechtswissenschaften an der Universität Regensburg. Während der Referendarzeit von 1982 bis 1985 beim Landgericht Regensburg absolvierte er ein Ergänzungsstudium an der Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer und arbeitete in einer Rechtsanwaltskanzlei in Wunsiedel mit. Von 1982 bis 1986 war Peter Worm wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Straf- und Strafprozessrecht der Universität Regensburg. Nach dem Zweiten juristischen Staatsexamen war er ab dem 1. Dezember 1985 im Bereich des Bayerischen Staatsministeriums des Innern in der Regierung von Oberbayern tätig.

Quelle: Bayerischer Landtag 2024

Pressemitteilungen

15.04.2024



Landtagsabgeordneter Holger Gießhammer steht den Abschlussklassen der Jacob-Ellrod-Realschule Gefrees Rede und Antwort

Bei einer Diskussionsrunde in der Aula diskutierten die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen mit MdL Gießhammer über tagesaktuelle Politik und die Zukunft der Region

Gefrees. Politik zum Anfassen für die 10. Klassen der Jacob-Ellrod-Gesamtschule. Der Landtagsabgeordnete für den Stimmkreis Wunsiedel-Kulmbach - zu dem auch die Stadt Gefrees zählt - Holger Gießhammer, besuchte die Abschlussklassen der JES an diesem Montag für eine Doppelstunde.



Politische Bildung zum Anfassen: Abgeordneter Holger Gießhammer im Gespräch mit den Abschlussklassen der JES Gefrees über tagesaktuelle Politik und die Zukunft der Region.

In einer lebhaften Diskussion stellten die Schülerinnen und Schüler ausgeklügelte Fragen über die Tätigkeit als Abgeordneter des Landtags, den allgemeinen Parlamentsbetrieb und tagesaktuelle politische Themen.

„Politische Bildung ist ein wichtiger Schlüssel zur Stärkung der jüngeren Generation. Demokratie lebt von der Diskussion. Daher habe ich mir gerne Zeit genommen, um die Fragen der künftigen Absolventen zu beantworten und über Politik aufzuklären“, macht Gießhammer deutlich.

In seinem Eingangsstatement zeigt der Abgeordnete auf, dass Politik durchaus Spaß macht. „Natürlich ist die Tätigkeit als Politiker nicht mit der eines gewöhnlichen Arbeitnehmers vergleichbar. Ich bin aber der Überzeugung, dass sich Engagement für die Gesellschaft und unser Zusammenleben auszahlt.“



Schulleiterin Petra Anstötz-Eller im Austausch mit MdL Grießhammer. Als Gewinner der internen U18-Wahl fiel die Einladung für die Doppelstunde in der Aula auf ihn.

Die Schülerinnen und Schüler hatten sich im Vorfeld einige Fragen überlegt, die sie dem schuleigenen Gewinner der letzten U18-Wahl stellen wollten. Die Bandbreite reichte von der aktuellen wirtschaftlichen Situation über die Energieversorgung bis hin zum Umgang mit Migration und den Konflikten in aller Welt. Auch die Cannabis-Legalisierung und ein mögliches gesellschaftliches Jahr oder die Wiedereinführung des Wehrdienstes haben die Schüler nachhaltig beschäftigt.

MdL Grießhammer machte in diesem Zusammenhang deutlich, dass Diskussion und unterschiedliche Standpunkte wichtig sind. Komplexe Themen seien aber keinesfalls durch einfache Parolen lösbar. Auch mit Blick auf die Energiegewinnung machte der Abgeordnete deutlich: **„Der Ausbau von Wind- und Sonnenenergie zahlt sich zukünftig für uns alle aus. Es ist sinnvoll, einen Schritt voraus zu sein und die Technik von morgen aktiv schon jetzt voranzutreiben.“**



12.04.2024



Landtagsabgeordneter Holger Grießhammer empfiehlt den neuen Band der Isar-Detektive zur Lektüre.

„Die Isar-Detektive: Fasching in Gefahr“ - Bayerischer Landtag stellt vierten Band der erfolgreichen Kinderbuchserie vor

Die Erfolgsserie „Isar-Detektive“ des Bayerischen Landtags geht in die nächste Runde: Nach den erfolgreichen ersten drei Bänden gibt das Parlament den vierten Band „Fasching in Gefahr“ heraus, der erneut beim Oettinger Verlag erscheint. Das teilt der/Weißenstädter Landtagsabgeordnete Holger Grießhammer mit.

Autorin Anja Janotta und Illustrator Stefan Leuchtenberg schufen wie schon bei den ersten drei Bänden einen Roman für Kinder im Alter von etwa neun bis 12 Jahren. Diesmal geht es um Social Media – bei der Schülersprecherwahl ebenso wie im Bayerischen Landtag.

Die Kinder sollen durch die „Isar-Detektive“ Freude am Lesen bekommen und zugleich noch mehr über den Bayerischen Landtag erfahren: Wie arbeiten Abgeordnete? Was ist die Rolle von Medien? Und in diesem Band speziell: Wie funktionieren Wahlen?

Diese und viele andere Fragen beantwortet das Buch im Rahmen einer unterhaltsamen und spannenden Krimi-Geschichte, die auch Erwachsenen Spaß beim Lesen und Vorlesen macht.

Der ursprünglichen Idee der „Isar-Detektive“ liegen die „Alster-Detektive“ der Hamburger Bürgerschaft zu Grunde. Der Bayerische Landtag hatte sich für eine entsprechende Adaptation entschieden. Dank Autorin und Illustrator aus Bayern sind Ähnlichkeiten mit realen Orten und Personen des politischen Lebens in Bayern aber kein Zufall.

Informationen zu den Autoren

Die Autorin

Anja Janotta, Jahrgang 1970, aus Weßling/Oberbayern wuchs in Algerien und Saudi-Arabien auf, wo sie erste Geschichten auf ihrer Schreibmaschine tippte. Sie unternahm zunächst einen Umweg über den Journalismus und arbeitet auch heute noch als freie Texterin. Mit ihren Kindern hat sie parallel das literarische Schreiben wieder aufgenommen: 2015 erschien das Kinderbuchdebüt »Linkslesestärke« (cbt), das 2016 mit dem LesePeter der Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien ausgezeichnet wurde. Seitdem sind weitere Kinder- und Jugendbücher bei verschiedenen Verlagen veröffentlicht worden. »Meine Checkliste zum Verlieben« (Magellan Verlag) erhielt 2020 den DELIA-Jugendliteraturpreis.

Der Illustrator

Stefan Leuchtenberg wurde im Frühjahr 1980 in eine Künstlerfamilie am Ammersee geboren. Seitdem er Stift und Pinsel halten konnte, zeichnete und malte er mit Begeisterung. Die Leidenschaft, sich Figuren auszudenken und anschließend zum Leben zu erwecken, wurde sein Beruf. Nach erfolgreichem Diplom- und Masterstudium in Augsburg und Budapest, Firmengründungen in den Bereichen Trickfilm und Apps für Kinder arbeitet er heute als professioneller Illustrator und Characterdesigner. Stefan Leuchtenberg lebt mit seiner Familie in Augsburg.

*Weitere Informationen zu den „Isar-Detektiven“ finden Sie auf bayern.landtag.de oder auf isar-detektive.de. Schulen können je einen Klassensatz kostenfrei bestellen. Für Einzelpersonen ist **der neue Band seit Kurzem im Buchhandel erhältlich**.*

21.04.2024

Bienen kennen keine Grenzen: MdL Holger Griebhammer und Generalsekretärin Ruth Müller veranstalten grenzüberschreitenden Imker-Austausch



Stefan Traßl, Ortsvorsitzender des Imkervereins Hohes Fichtelgebirge, Dr. Andreas von Heßberg, Bezirksvorsitzender der Imker in Oberfranken, SPD-Europakandidat Martin Lücke, SPD-Generalsekretärin Ruth Müller, Landtagsabgeordneter Holger Griebhammer und Imker Heinrich Witzgall (v.l.n.r.)



Dabei wurde deutlich, dass die Bienenzüchter auf beiden Seiten der Grenze ähnlichen Herausforderungen gegenüberstehen, bereits wichtige Artenschutzmaßnahmen ergriffen werden und ein enger Austausch viele Vorteile mit sich bringt

Bischofsgrün. „Bienen kennen keine Grenzen.“ Gut einen Monat vor dem Weltbienentag am 20. Mai veranstaltete Landtagsabgeordneter Holger Grießhammer zusammen mit der Generalsekretärin der SPD-Landtagsfraktion und Europakandidat Martin Lücke am heutigen Sonntagvormittag einen imkerpolitischen Frühschoppen in Bischofsgrün. Bienenexpertinnen und -experten aus den Kreisen rund um Wunsiedel-Kulmbach, Bayreuth und Hof tauschten sich dabei zur Stärkung der heimischen Imkerbranche aus.



„Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit hat viele tiefgreifende Vorteile. Denn die ökologischen Herausforderungen machen an den Landesgrenzen nicht Halt. Daher war es ein sehr schönes und wichtiges Zeichen, dass sich die Branche in diesem Rahmen direkt über alle Herausforderungen austauschen konnte“, unterstreicht Grießhammer.

„Zu diesen zählt neben der Honiggewinnung und dem nachhaltigen Umgang mit den eigenen Bienenvölkern auch eine abwechslungsreiche Natur“, wie die imkerpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag Ruth Müller und Grießhammer in einem Talk veranschaulichten. Denn diese sei eine „Grundvoraussetzung für eine intakte Bienenkultur“.

Nicht nur die Honigbiene, sondern auch Wildbienen spielen eine wichtige Rolle. Da in Deutschland existieren über 550 Wildbienenarten, die auf ein funktionierendes Ökosystem angewiesen sind. Auch bei uns hat sich die Landwirtschaft in den letzten Jahrzehnten verändert. Die Betriebe und die Flächen, die bewirtschaftet werden, sind größer geworden und damit gibt es weniger Hecken und Randstreifen.

Der enge Dialog mit der Landwirtschaft müsse dabei ins Zentrum gestellt werden, macht die imkerpolitische Sprecherin deutlich. „Artenvielfalt und der Schutz der Lebensräume kommen uns allen zugute. Nach dem Volksbegehren 2018 hat sich seitens der Staatsregierung aber nicht viel getan. Dabei merken wir doch alle, wie notwendig der Schutz unserer Ökolandschaft ist“, führt Müller aus.

Das gesellschaftliche Fenster für mehr Klima- und Umweltschutz war weit offen – die Zeit war reif für dieses Volksbegehren. Und der Wille war groß, dass alle ihren Beitrag dazu leisten. Ein Erfolg ist es auch, dass Landwirte und Umweltschützer miteinander ins Gespräch gekommen sind. „Denn unseren Landwirten wird dabei eine Schlüsselrolle zuteil“, erklärt Grießhammer.

In diesem Zusammenhang wurde sich das Ziel gesetzt, die Quote im Ökolandbau bis 2030 auf 30 Prozent zu steigern. Der letzte Agrarbericht zeigt aber, dass der Anteil aktuell gerade erst bei 13 Prozent liegt. „Es benötigt daher deutlich mehr Anstrengungen, um das Ziel zu erreichen. Helfen würde dabei eine klare Vorgabe. Unsere Biobauern verdienen hier auch mehr Unterstützung durch Förderprogramme“, skizziert Grießhammer weiter.

Auch mit Blick auf die EU-Ebene ist eine enge Zusammenarbeit dringend notwendig, wie SPD-Europakandidat Martin Lücke aufzeigt: „Artenschwund und Klimawandel müssen über Ländergrenzen hinweg gedacht werden. Insofern ist ‚Europa‘ die rich-





tige Ebene, um Zukunftsprobleme entschlossen und nachhaltig anzugehen. Die Zeit nationaler Alleingänge ist ganz offensichtlich vorbei.“ Als Beispiele führte Lücke die Bekämpfung von invasiven Arten und Bienenkrankheiten an.

Aktuell werden nur rund 22 Prozent des eigenen Honigbedarfs vor Ort produziert, der Rest wird importiert. Weil der Honighunger insgesamt so groß ist, wird da auch oft gepanscht – also z. B. Zuckersirup beigefügt. Es gibt Schätzungen, die davon ausgehen, dass rund die Hälfte aller Honigimporte in der EU gestreckt sind. Deshalb gibt es eine neue ‚Frühstücksrichtlinie‘ der EU, die besagt, dass künftig die Herkunftsländer in absteigender Reihenfolge aufgeführt werden müssen“, erläutert Müller.

Beispielsweise sei es wichtig, dass der Umgang mit Pflanzenschutzmitteln in Europa einheitlich gehandhabt werde. „Ich denke da beispielsweise an die Neonicotinoide und die Ausnahmen und Notfallzulassungen, die von einzelnen Mitgliedsländern immer wieder gemacht werden.“ Dies sei auch in Bayern ein Thema, was sich an den Zuckerrübenschädlinge zeige.

Der Fachaustausch machte deutlich, dass Klimaschutz im Kleinen beginnt. Jede und jeder könne einen Beitrag für die Rettung der Bienen und Wildbienen tun. Die Imkerinnen und Imker in Bayern und Tschechien tun dies bereits in hervorragender Weise.

Imker Heinrich Witzgall schlug zudem vor, dass die Bienenvölker nicht näher als 5 Kilometer bis zur Grenze niedergelassen werden. Denn wenn es eingehalten werden würde, könne man auch die Übertragung von Krankheiten vermeiden.



Termine

11.04.2024

Schulung der fünf Finalistinnen für die Wahl zur Bayerischen Bierkönigin im Brauereimuseum Kulmbach

Mitte Mai kürt der Bayerische Brauerbund seine 13. Bayerische Bierkönigin.

Um die fünf Finalistinnen in die Kunst des handwerklichen Bierbrauens und in die Biersensorik einzuweihen, fand in Kulmbach eine Schulungsveranstaltung statt.





Das Brauhandwerk ist eine echte Kunst! Davon konnte ich mich in einem gemeinsamen Biermenü zu den Themen „Die Bierempfehlung zum Essen“ und „Biersensorik“ überzeugen.

Schön, dass die Brauereihauptstadt Kulmbach dieses Event ausrichten durfte!

Danke auch an Mathias Keil, den Vorstand der Kulmbacher Brauerei AG, an Dr. Helga Metzel, Geschäftsführerin der Museen im Mönchshof und den Hauptgeschäftsführer des Bayerischen Brauerbunds Dr. Lothar Ebbertz für die Einladung und die Organisation des kurzweiligen Events!



Schulung macht durstig: Landtagsabgeordneter Holger Griebshammer zusammen mit den fünf Finalistinnen für die Wahl zur Bayerischen Bierkönigin und den Schulungsgästen beim gemeinsamen Biermenü



MdL Holger Griebshammer, MdL Rainer Ludwig, der Kulmbacher Landrat Klaus-Peter Söllner und Regierungspräsident Florian Luderschmid mit der oberfränkischen Finalistin Eva Singer

08.04.24

Eröffnung Hammerner Dorfkneipe



Die Hammerner sen-scha-wos Bsonderes: MdL Holger Griebhammer bei einem Grußwort zur lange ersehnten Wiedereröffnung der Hammerner Dorfkneipe

Der Stammtisch und die Dorfgemeinschaft haben zusammen angepackt und ihr Wirtshaus gerettet. Ein Paradebeispiel, was gesellschaftlichen Zusammenhalt ausmacht!

Durch die Gründung einer Genossenschaft konnten über 160 Anteile verkauft werden. Auch das Amt für ländliche Entwicklung und die Stadt Marktredwitz leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt unserer oberfränkischen Wirtshauskultur. Sowares mirselbst auch ein besonderes Anliegen ebenfalls zu unterstützen. Deshalb habe ich gerne die Wandfarbe für das tolle Projekt gespendet!



04.04.24

Spatenstich zur Erweiterung der Kita Marienheim in Arzberg



Die Platznot in der katholischen Kita Marienheim hat endlich ein Ende! Nach langen Vorplanungen verschiedenster Akteure kann die katholische Pfarrei nun mit dem Anbau an das Marienheim beginnen und so einen wichtigen Schritt auf dem Weg hin zu mehr Betreuungsplätzen gehen!

Aus diesem Grund war ich gerne beim Spatenstich vor Ort.

Auch der bestehende Altbau wird grundlegend saniert und mit Blick auf nachhaltiges Heizen auf den neuesten Stand gebracht. Wenn die Arbeiten abgeschlossen sind, werden die Krippenkinder in zwei Gruppen im neuen Gebäude unterkommen. Dafür werden ihnen je zwei Gruppen- und Schlafräume zur Verfügung stehen. Darüber hinaus werden ein Personalzimmer, ein Büro für die Kita-Leitung, ein Wickelraum, ein Essraum und eine Küche eingerichtet.

Die Kindergarten- und Hortkinder haben dann ausreichend Platz im modernen Altbau. Denn Kinder sind unser Kapital.

Ein wunderbares Zeichen dafür, dass bestehende Gebäude sinnvoll erweitert werden können!



Es kann endlich losgehen mit dem Anbau, die Platznot in der katholischen Kita Marienheim hat ein Ende. Beim Spatenstich v.l.n.r. Landtagsabgeordneter Holger Griebhammer, MdL Martin Schöffel, Bürgermeister Stefan Göcking und Pfarrer Stefan Prunhuber

SPD Fraktion im
Bayerischen
Landtag

Impressum

Abgeordnetenbüro Holger Gießhammer, MdL
Kirchenlamitzer Str. 18 | 95163 Weißenstadt



Telefon: 09253 / 9540850

holger.griesshammer.sk@bayernspd-landtag.de

www.holger-griesshammer.de